



Himmelschlüsselhof Texing

Sozialtherapeutische Arbeits- und Lebensgemeinschaft für Behinderte am Bauernhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing

Tel: 02755/7475 od. 7534; Fax DW 4

office@himmelschluesselhof.net / www.himmelschluesselhof.net

Rundbrief Juli 2007

Liebe Leserinnen!

Liebe Leser!

Liebe Freunde!

Immer häufiger ziehen Stürme und gewaltige Regengüsse mit Gewitter übers Land. Alte Bäume werden geknickt oder entwurzelt und die Blumen schauen arg zerzaust aus.



Hauslinde

Der Sturm hat unsere stolze, über 100 Jahre alte Hauslinde nicht verschont. Einige dicke Äste wurden abgebrochen und hinterlassen arge Löcher in der Krone des wunderschönen Baumes.

Grüne Blätter und Äste überziehen die Wege und dann beginnen die gemeinsamen Aufräumarbeiten von Neuem. Trotzdem sind wir glücklich, dass bis jetzt Mensch und Tier verschont geblieben sind. Vor allem beim Orkan Cyrill, der auch alle unsere Dächer in Mitleidenschaft gezogen hat. Dafür hat unser Marillenbaum, der an der Hausmauer wächst, allem getrotzt und uns mit überreichlich saftigen Marillen überrascht. Kirschen, Weichsel, Himbeeren, Ribisel und Johannisbeeren gibt es auch in Mengen und wieder wird Marmelade gemacht, eingefroren und natürlich auch köstliche Desserts zubereitet. Überall helfen unsere Jugendlichen mit Freude mit.

Unsere Tiere:

Sanchez:

Eine sehr erfreuliche Nachricht war, dass uns ein ausgebildetes Voltigierpferd, der Warmblutwallach „Sanchez“, angeboten wurde.



Sanchez

Und mit Hilfe der „Aktion Sorgenkind“, die die Kosten dafür übernommen hat, ist Sanchez nun seit Mitte Mai bei uns. Ein großes Dankeschön.



Noch immer suchen wir eine(n) heilpädagogische(n) Voltigiertherapeut(in), aber auch eine(n) Sport-Voltigiertrainer(in) ist uns willkommen. Unsere Voltigiergruppe mit Stefan, Wolfi, Peter, Jürgen und Sandra wartet schon auf Sie.

Bambi:



Konstantin mit Bambi

Erlebnis. Wir haben schon einige Wildtierbabys aufgezogen, so auch winzige Feldhasen (Fäustlinge genannt), Eichhörnchen und Kätzchen, wo die Mutter verendet ist. Leider, trotz aller Bemühungen, haben wir unser Kitzlein am Morgen der zweiten Nacht tot in seinem Schlafnest aufgefunden. Ich war so sicher (was man ja nie sein sollte), dass wir es schaffen, aber...

Eines Tages stand ein 2-3 Tage altes Rehkitz (1,25kg schwer) vor unserem Haus, genau unter Uschis Zimmerfenster. Uschi trommelte uns aufgeregt zusammen: Schaut, schaut, ein kleines Reh! Gleich lief das Kleine mit uns (der Rehmutter dürfte etwas passiert sein) und wir durften für 2 Tage und Nächte Rehmutter sein. So ein kleines, überaus zartes Wesen in den Armen zu halten ist ein ganz besonderes



Bambi

Jeff:

Ganz anders war es mit Jeff, unserem 15 ½ jährigen Golden Retriever (ein ausgebildeter Partnerhund). Er war uns in seinem langen Leben ein treuer, souveräner Partner mit einem großen Herzen für alle. Und ein großartiger Lehrer für die nachfolgenden Hunde. Jeff ist so gestorben,



Jeff im Dezember 2006

wie er gelebt hat: ruhig und über den Dingen stehend. Am Abend davor hat er noch seinen Spaziergang genossen und am nächsten Morgen ist er nicht mehr aufgestanden. Am späten Nachmittag ist er mit Hilfe unserer Tierärztin und im Kreise seiner Familie über die Regenbogenbrücke gegangen. Rührend waren die anderen Hunde Acco, Georgie und Uli zu beobachten. Von Zeit zu Zeit kamen sie zu Jeff, beschnupperten ihn von oben bis unten und legten sich ganz eng zu ihm, so als ob sie ihn wärmen wollten. Als er

tot war, nahm die Bande mit einem kurzen Schnuppern Abschied und ging mit hängenden Ohren von dannen...

Wir leben mit unseren Tieren in enger Gemeinschaft mit Achtung und Respekt vor ihnen. Mit „wir“ meine ich im Besonderen unsere Jugendlichen. Sie lernen mit diesen Erfahrungen mit dem Tod umzugehen und das Leben als etwas Wunderbares zu sehen.

Herzlichen Dank den Firmen Farben Stranz und j.m.deutsch werbung für den Druck dieser Ausgabe!



j.m.deutsch werbung - www.jmd.at



Alle Farben dieser Welt ...

Veränderungen am Himmelschlüsselhof:

Unsere Volksschule:

Was vor sechs Jahren als außergewöhnliches Projekt begonnen hat, unsere „Schule in Bewegung“, eine Volksschule für begabte und individuell zu fördernde Kinder in einem Klassenverband, muss mit Schulschluss leider schließen. Die Schüleranzahl ist für das nächste Jahr dramatisch zurückgegangen, sodass die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um den Betrieb weiterzuführen. Es war eine sehr schöne Zeit, sowohl für die Schüler, als auch für unsere Jugendlichen.

Gemeinsame musikalische Aufführungen außer Haus und bei unseren Festen und das gemeinsame Lernen hat das Verständnis füreinander gefördert und gefestigt. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass eine Schule auf einem Bauernhof der gesamten Entwicklung des Kindes zu Gute kommt und es in Zukunft wieder solche Projekte geben wird.

Meinen Dank spreche ich den Eltern, der Lehrerin und meiner Tochter Bettina als Initiatorin aus, für den Mut und den gewaltigen Einsatz. Letztlich war die Schule sehr erfolgreich. Alle Kinder besuchen das Gymnasium und nicht nur mein Enkel Luca hat mit sehr gutem Erfolg das 1. Schuljahr abgeschlossen.



Ein neuer Wohnplatz wird geschaffen:



Um einem jungen Mann die Möglichkeit zu geben, in unserer Gemeinschaft zu leben, bauen wir gerade mit großem finanziellen Aufwand die Stube im alten Teil des Bauernhauses um. Alle Firmen wie Heizungsinstallateur, Maler und Anstreicher, Bodenleger, Maurer und Tischler arbeiten Hand in Hand und schon stehen wir nach 6-wöchiger (4 Wochen davon Putztrocknungszeit) intensiver Tätigkeit vor der Fertigstellung. Georg kommt Mitte Juli

vorerst für eine Woche zu uns schnuppern, um einander näher kennenzulernen.

Stefan:

Stefan lernt seit längerer Zeit unsere Jersey-Kuh „Carmen“ zu melken – und er macht es gut. Sein Zugang zu Tieren ist ein ganz besonderer, sein besonnenes, ruhiges und natürliches Verhalten lieben und respektieren alle Tiere. Im Laufe der Jahre (er ist seit Anbeginn 1992 in unserer Großfamilie) hat sich seine Vorliebe als Bauer tätig zu sein, herausgebildet. Ich kann mich noch gut erinnern, als er zu uns gekommen ist, war er mit seinem Gipsbein sehr eingeschränkt und saß am liebsten auf der Bank vor dem Haus und seine Beschäftigung sei das „Beobachten“, meinte er.



Sehr bald freundete er sich mit meinem Sohn Arthur an und gemeinsame Federballmatches am Abend waren an der Tagesordnung. Wie oft musste die Leiter geholt werden, um die Federbälle von Dächern und Bäumen zu holen. Später dann, als Arthur eine schwierige Zeit hatte, konnte Stefan ihn sehr gut ablenken, sei es mit einem Spaziergang oder mit einem Tennismatch in der Reithalle. Stefan sagt heute noch, nach acht Jahren (Arthur verunglückte 1999): „Arthur war mein Freund“.

[Sommerausklang am Himmelschlüsselhof, Samstag, 01. September 2007:](#)



Nach einem Jahr Pause haben wir wieder, wie wir hoffen, für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt. Erstmals in unserem landschaftlich schönen Texingtal gibt es bei uns das schon überall beliebte „Bauerngolf“. Mit einem Gummistiefel sollen verschiedene bäuerliche Gegenstände und Geräte getroffen werden. Da ist Geschicklichkeit gefragt, natürlich kommt Spaß und Spiel nicht zu kurz.

Bauerngolf kann auf jedem Bio-Hof durchgeführt werden, da der Parcours sich den jeweiligen Gegebenheiten anpassen kann. Bauerngolf ist ein Projekt von WWOOF Österreich („We're welcome on organic Farms“ - siehe letzter Rundbrief) und SOL (Menschen für Solidarität-Ökologie-Lebensstil).

Um 11.00 Uhr beginnt das Schnuppern und Training, um dann ein Turnier zu spielen. Sie alle, auch Kinder, sind herzlichst eingeladen!!!

Natürlich gibt es das beliebte Reiten für kleine und „große“ Kinder.

Noch ein Höhepunkt sind die Zauberer Magic Maton und Magic Repmulk mit ihrem tollen Programm.

Und wieder hat Frau Mag. Leopoldine Salzer mit unseren Jugendlichen ein neues Musikprogramm zusammengestellt.

Ein großer Flohmarkt zum Stöbern und Wühlen wird für Sie vorbereitet und ist den ganzen Tag geöffnet. Vielleicht ist etwas Besonderes für Sie dabei?

Alle Protagonisten, in welcher Form und Funktion auch immer, gestalten und verwöhnen Sie unentgeltlich. Siehe beiliegende Einladung an Sie.

[Neuer Film \(DVD\) über ein ganzes Jahr am Himmelschlüsselhof ist fertig gestellt:](#)

Emil König, mittlerweile auch ein lieber Freund unserer Betreuten, besuchte uns ein Jahr lang, um alle Jahreszeiten mit den dazugehörigen, vielfältigen Tätigkeiten zu dokumentieren. Das Ergebnis lässt sich, im wahrsten Sinne des Wortes, sehen. Wie wunderschön es bei uns ist, wie harmonisch das Zusammenspiel Mensch-Tier-Natur ist und wie viel Freude unsere Betreuten bei den verschiedensten Arbeiten ausstrahlen. Das alles vermittelt mir Emils Film, sozusagen einmal als Zuschauer. Denn wenn man mitten im Geschehen ist, so sieht man meistens nur die Arbeit und wo man noch Verbesserungen anstreben soll. Ich werde mir, lieber Emil, noch oft Deinen liebevollen Film anschauen, danke.



Emil König

[Bitte notieren Sie:](#)

*Sommerausklang am Himmelschlüsselhof
Samstag, 01. September 2007 ab 11.00 Uhr
siehe Einladung*

Grün
von Emil König

Hoffnung ist mit grün verbunden
erholsam glückliche Stunden
haben es mit sich gebracht
dass ich an Farben hab gedacht.
Grün ist die Farbe der Natur
die Wälder sowie auch die Flur
sind neben sonst'ger Farbenpracht
von Gott vor allem grün gemacht.
Das Grün welches das Licht aufnimmt
ist für der Pflanzen Leben bestimmt,
doch nicht nur für den Gedeih der Pflanzen,
nein, für ein irdisch Sein im Ganzen
wurde geschaffen dieses Grün

Es ermöglicht erst ein blüh'n,
ein wachsen und vermehren
ein Ernten und Verzehren
das riechen verschiedener Düfte
und atmen reiner Lüfte
grün ist in Blättern und Halmen
grün sind die Auen und Almen
grün ist mancher Edelstein
auch Wasser scheint oft grün zu sein
im Grün da regt sich Leben
darum sollte man es pflegen
das nicht geht jetzt verloren
für die die künft'g erst geboren.

Weitgereister Besuch:

Der Himmelschlüsselhof wurde im Rahmen der COST Aktion 866 „Green Care in Agriculture“-Konferenz in Wien vom 20.6. bis 22.6.2007 als eines von drei Exkursionszielen ausgesucht. An der Konferenz nahmen 150 Wissenschaftler und Praktiker aus 20 Ländern teil. Der Begriff „Green Care“ wurde für die Wirkung von Natur auf die Gesundheit gewählt, da es noch keinen anerkannten Begriff auf diesem Gebiet gibt. Eine Vernetzung der zukünftigen Forschung wird auf dem Gebiet Sozial-, Gesundheits- und Agrarbereiche angestrebt. In unserem Fall: Betreuung behinderter Menschen auf einem Bauernhof.



Delegation der COST

Am 22.6. besuchte uns dann eine Gruppe von 25 Delegierten, um den Himmelschlüsselhof und unsere Betreuungsform kennenzulernen. Das Wetter war heiß und schön, so deckten wir im Freien die Tische mit weißen Tischtüchern, Kuchen und Kaffee und als Farbtupfer stellten wir unsere reifen Marillen dazwischen. Unsere Jugendlichen begrüßten die Gäste mit einem Trommelkonzert. Nachdem alle sich etwas gestärkt hatten und Frau DI Thun-Täubert (Österr. Gartenbaugesellschaft - Organisatorin der

Tagung) und ich begonnen haben, den Hof vorzustellen, kam plötzlich eine schwarz-grüne Wolkenfront auf uns zu. Schnell flüchteten wir ins Haus und schon ging das Unwetter los mit Regengüssen, Hagel, Blitz und Donner. Wir verstanden unser eigenes Wort nicht mehr. Die Rettung war, um unseren Gästen doch noch etwas von unserem Hof zu zeigen, Emil Königs Film. Da waren alle ziemlich beeindruckt und einige interessante Verbindungen ins Ausland haben sich durch den Besuch ergeben.



Frau DI Thun-Täubert mit Delegierten

Rückblicke:

Kreativgruppe des Pensionistenheimes Rossau:



Zu Besuch in Rossau

Vor Weihnachten besuchten mein Mann, meine Tochter Bettina, Susanne und ich unsere Freunde von der Kreativgruppe im Pensionistenheim Rossau im 9. Wiener Gemeindebezirk. Der Empfang war sehr herzlich, das Mittagsbuffet reichhaltig und sehr gut, und der Rundgang im Haus beeindruckend. Vielen Dank Herrn Brejner und Ergotherapeutin Bernadette, die unseren Aufenthalt organisiert und interessant gestaltet haben. Es gab auch einen tollen Adventbazar von der Kreativgruppe und jeder von uns durfte sich etwas aussuchen als

Geschenk. Wir wurden wieder eingeladen, um mit unseren Jugendlichen einen gemeinsamen Basteltag zu verbringen, vielen Dank.

Hippoturnier in Salzburg:

Dieses Jahr führte uns das Hippotherapie Turnier (Reittherapie) nach Salzburg. Meine Töchter Bettina (Hippotherapeutin) und Gudi (Pferdeführer) machten sich mit Susi, Susanne und Jochen und den Patienten Roman und Oliver auf den Weg, um wieder Medaillen heimzuholen. Sehr zufrieden und mit vielen positiven Erlebnissen traten sie danach die Heimreise an.



Susanne



Jochen



Susi



Bettina Braza mit Oliver und Roman

Tierheim Krems:

Unser Freund Dr. med. vet. Josef Fuchs lud uns im November nach Krems ins Tierheim ein. Dr. Fuchs betreut dort in einer sehr modernen Praxis alle Tiere und auch kranke Tiere aus der Umgebung. Das Heim wird nach neuesten Erkenntnissen in der Tierhaltung geführt und war daher sehr interessant für uns. Herzlichen Dank auch der Leiterin Andrea Specht für die Einladung. Nachher wurden wir noch von Dr. Fuchs zu einem tollen frühen Abendessen eingeladen.



Zauberer zauberten uns Ostereier:

Wieder ein Erlebnis waren Magic Maton (Anton Mayer) und Magic Reprmulk (Franz Klumper). Sie zauberten großes Staunen und befreiendes Lachen in die Gesichter unserer Jugendlichen. Herzlichen Dank für diese gelungene, kostenlose Darbietung. Für die Besucher unseres Festes am Samstag, den 1. September 2007 haben die beiden Künstler schon ein Magie-Programm zusammengestellt.



Ich hoffe, ich habe Ihre Zeit nicht zu sehr in Anspruch genommen und der Bericht war für Sie interessant. Natürlich sind es nur Auszüge aus unserem Leben. Noch eines ist wichtig, meinen großen Dank auszusprechen an alle Mitglieder, Spender, Einzel- und Gruppeninitiativen und an Firmen, die uns finanziell geholfen haben.

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin und vielleicht werben Sie ein bisschen für uns, damit das eine oder andere Mitglied neu dazukommt, danke. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit, danke Ihnen herzlichst für Ihre Treue und hoffe, Sie zu unserem Sommerausklangsfest begrüßen zu dürfen.

Ihre

Josef Fuchs



Sonnwendfeuer Juni 07



Sonnwendfeuer Juni 07



Unser Stand am Gartenmarkt der
Lebenshilfe Kammelbach



Farbenpracht



Faschingsparty Feb. 07



Trommeln mit Praktikantin Birgit

**Herzlichen Dank den Firmen Farben Stranz und
j.m.deutsch werbung für den Druck dieser Ausgabe!**



j.m.deutsch werbung - www.jmd.at



Impressum:
 Verein Himmelschlüsselhof, 3242 Texing, Hinterleiten 2
 Besuchen Sie uns im Internet: www.himmelschluesselhof.net
 Email: office@himmelschluesselhof.net
 Mitgliedsbeitrag € 26,-- pro Jahr
 Raika Texing, BLZ 32477, Kto 112.912